

TRANSFORMATIVE BILDUNG FÜR EINE ZUKUNFTSFÄHIGE ENTWICKLUNG

Vorkongress zur Abschlussveranstaltung der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung

19.- 20.09.2014, BERLIN

DEINE STIMME GEGEN ARMUT

VENRO
VERBAND ENTWICKLUNGSPOLITIK
DEUTSCHER NICHTREGIERUNGS-
ORGANISATIONEN e.V.

Organisatorische Durchführung:



Mit finanzieller Unterstützung des:



TRANSFORMATIVE BILDUNG FÜR EINE ZUKUNFTSFÄHIGE ENTWICKLUNG

Beiträge der Zivilgesellschaft zum Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung und zur Zukunftscharta des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Mit dem Ende der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung (2005-2014) und dem Auslaufen der großen Weltprogramme („Bildung für Alle“ und „Millenniums Entwicklungsziele“) wird weltweit die integrative Neuorientierung des Rio-Prozesses diskutiert. Dies stellt die Zivilgesellschaft vor Herausforderungen und Chancen.

Die künftige globale Entwicklungsagenda soll Fundament und Rahmen der Global Governance und einer zukunftsfähigen Entwicklung werden. Sie soll für den Globalen Norden und den Globalen Süden neue und überprüfbare Ziele setzen. Nach den Vorstellungen der UNESCO ist Bildung die Grundlage für diese weitreichende Transformation und soll Bewusstsein und Einstellungen sowie die dafür erforderliche Kompetenz und Handlungsbereitschaft entwickeln.

Ziel des Kongresses ist es, aus zivilgesellschaftlicher Sicht Vorschläge für die Umsetzung des neuen BNE-Weltaktionsprogrammes zu machen, das die

Vorhaben der auslaufenden BNE-Dekade aufgreifen und weiterentwickeln wird. Die Vorschläge sollen bei der Abschlusskonferenz der BNE-Dekade am 29.- 30. September 2014 in Bonn als Empfehlungen übergeben und Bestandteil der Zukunftscharta des BMZ werden.

Angesprochen sind vor allem Akteure der entwicklungspolitischen Zivilgesellschaft sowie aus Institutionen, Politik und Verwaltung und anderen Bereichen der BNE: Umweltbildung, kulturelle und interreligiöse Bildung, Migrantinnen und Migranten, Jugendliche, Lehrende und Wissenschaft. Videobeiträge aus dem Ausland werden darüber hinaus einen Einblick in die Aktivitäten in anderen Ländern geben.

PROGRAMM > FREITAG, 19. SEPTEMBER 2014

Moderation: Jana Rosenboom, VENRO

Bis 14.30 Uhr Anreise und Registrierung

DEEEP-Vibes aus Johannesburg zur großen Transformation

15.00 Uhr Begrüßung

15.15 Uhr Vortrag und Diskussion

**Global Citizen Movement:
neue Vision einer gerechten Welt?**

Tobias Troll, Projektleiter, DEEEP

16.00 Uhr Statements und Gesprächsrunde zur BNE-Politik

BNE-Politik: heute, morgen, übermorgen

Thomas Silberhorn, *Parlamentarischer Staatssekretär
beim Bundesminister für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und
Entwicklung (BMZ)*

Sylvia Löhrmann,
*Präsidentin der Kultusministerkonferenz (KMK)
(angefragt)*

Dr. Claudia Lücking-Michel,
*Mitglied des deutschen Bundestages (MdB),
Berichterstatterin für BNE im Ausschuss für
Bildung und Forschung*

Dr. Simon Ramirez-Voltaire,
Vorstandsmitglied, VENRO

Kaffeepause und Videos aus dem Süden:
„Bildung für nachhaltige Entwicklung bei uns“.

18.00 Uhr Vortrag und Diskussion

**Das Weltaktionsprogramm „Bildung für nachhaltige
Entwicklung“ und die globale Post-2015-Agenda.
Aktivitäten in Deutschland.**

Bianca Bilgram,
*Leiterin des Sekretariats der UN-Dekade
„Bildung für nachhaltige Entwicklung“,
Deutsche UNESCO-Kommission*

19.30 Uhr Empfang und musikalischer Ausklang

PROGRAMM > SAMSTAG, 20. SEPTEMBER 2014

Moderation: Dr. Kambiz Ghawami, Sprecher der AG Bildung lokal/global, VENRO

09.00 Uhr Begrüßung im Plenum

Videos aus dem Süden: „Aktuelle Herausforderungen der
Bildung für nachhaltige Entwicklung“

09.10 Uhr Vortrag mit anschließender Diskussion

**Transformation als Bildungsaufgabe – neue
Herausforderungen für das Globale Lernen**

Dr. Klaus Seitz, *Stellvertretender Vorsitzender, VENRO*

Videos aus dem Süden: Empfehlungen zur
Umsetzung des BNE-Weltaktionsprogrammes

10.10 Uhr Podiums- und Plenumsdiskussion

**Das BNE-Weltaktionsprogramm als Wegbereiter für
eine globale Entwicklungsagenda
Beiträge und Erwartungen der NRO**

Robert Schreiber,
*Vertretung von VENRO im Deutschen Nationalkomitee
zur UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“*

Kafalo Sékongo,
*Fachpromotor für Globales Lernen – Internationale
Bildungspartnerschaften Baden-Württemberg,
EPIZ*

**Annette Dieckmann, Bundesvorsitzende,
Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU)**

Achim Beule,
*Ministerium für Kultur, Jugend und Sport
Baden-Württemberg, BNE Berichterstatter der KMK*

**N. N., Bundesministerium für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung**

11.30 Uhr Tee- und Kaffeepause

11.45 Uhr Arbeit in Workshops

In den Workshops werden Empfehlungen für die Umsetzung
des BNE-Weltaktionsprogrammes und die Zukunftscharta des
BMZ erarbeitet. Die Workshops beziehen sich in ihrer
Aufgabenstellung auf die Prioritäten des
Weltaktionsprogramms:

Workshop 1

**Wie kann sich eine verbandsübergreifende
Bildungscoalition wirkungsvoll in die Politik
einbringen?**

Bildung für nachhaltige Entwicklung hat trotz wachsender
Anerkennung noch nicht die politische Unterstützung
erhalten, die für das Ziel einer nachhaltigen Entwicklung und
eine globale Entwicklungsagenda notwendig sind. Wie
kommen zivilgesellschaftliche Akteure auf Länder- und
Bundesebene sowie in der internationalen Politik in einen
wirkungsvolleren Dialog mit politischen
Entscheidungsträgern und um welche politischen Inhalte geht
es in unseren Bildungsangeboten?

Input und Vorbereitung:

Ueli Bernhard,

Geschäftsführer der Bildungscoalition NGO (Schweiz)

Kerstin Küster,

Kampagnerin Bildungsprojekte, Greenpeace

Maren Jesaites,

Koordinatorin Globale Bildungskampagne, Oxfam

Antje Paulsen,

*Referentin für Globales Lernen,
Welthungerhilfe (angefragt)*

Workshop 2

Wie werden Kommunen zum Schrittmacher für eine globale nachhaltige Entwicklung?

Die Mobilisierung von Bildung und Lernen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung verlangt verstärktes Handeln auf lokaler Ebene. Die Verankerung einer Bildung für nachhaltige Entwicklung ist daher eine der Schlüsselaufgaben verschiedener kommunaler Institutionen. Besonders die Jugend-, Bildungs- und Kulturarbeit scheinen hierfür geeignete Bereiche darzustellen und zu den Schrittmachern eines gesellschaftlichen Paradigmenwechsels zu gehören. Ausgehend von der Auseinandersetzung der NROs mit den kommunalen Verwaltungsstrukturen und den politisch relevanten Debatten und Aktivitäten in diesen Handlungsfeldern sind daher Anknüpfungspunkte für die inhaltliche und strukturelle Einbettung der BNE in die Kommunen zu identifizieren und konkrete Projektideen zu entwickeln. Doch wie sieht das praktisch aus?

Input und Vorbereitung:

Oliver Schruoffeneger,

*Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf,
Referent der Abteilung JugGesUmTief, MdA*

Ines Schilling,

*Bezirksamt Treptow-Köpenick,
Sozialraumorientierte Planungscoordination SPK
(angefragt)*

Helena Jansen,

*Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft
Kreuzberg - San Rafael del Sur e. V.*

Nicole Gifhorn,

Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein

Workshop 3

Wie kann die Rolle der Lehrenden in einer transformativen Bildung gestärkt werden?

Welche Kompetenzen benötigen Pädagoginnen und Pädagogen, um gute Erzieher/innen, Lehrer/innen und Lernbegleiter/innen, d.h. wirkungsvolle „change agents“ im Globalen Lernen zu sein? Was zeichnet einen guten global teacher oder facilitator aus? Welche politischen Rahmenbedingungen und Maßnahmen sind für die Qualifizierung und pädagogische Praxis der „change agents“ notwendig?

Input und Vorbereitung:

Gundula Büker,

*Facilitating Global Learning - Key Competences of Members from European CSOs, EPIZ
Reutlingen*

Sonja Richter,

*Fachstelle GLIS-Globales Lernen in der Schule,
Comenius-Institut Münster*

Sigrid Schell-Straub,

*Fachpromotorin Globales Lernen, Qualifizierung und
Beratung, EPIZ Reutlingen*

Mareike Wittkuhn,

Open School 21, Hamburg

Workshop 4

Wie können Jugendliche in ihrer Rolle als „change agents“ unterstützt werden?

Wie gelingt es, inklusive globale Bildungsangebote zu machen, d.h. Jugendliche mit sehr unterschiedlichen Bedürfnissen und Hintergründen einzubeziehen?

Wie können Angebote so gestaltet werden, dass junge Menschen eigene Themen besetzen und sich ausprobieren können, zugleich aber auch befähigt und ermächtigt werden, sich wirksam an (globalen) Veränderungsprozessen zu beteiligen?

Input und Vorbereitung:

Achim Beule,

*KMK Berichterstatter, Ministerium für Kultus,
Jugend und Sport Baden-Württemberg*

Julia Finsterwalder,

Eine-Welt-Netz NRW

Frank Ulmer,

*Jugendinitiative der Nachhaltigkeitsstrategie
Baden-Württemberg (angefragt)*

Marion Rolle,

Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen

Workshop 5

Education für Global Citizenship – sind wir schon auf dem Weg?

Global citizenship ist von den Vereinten Nationen zu einem der Grundpfeiler des neuen BNE-Weltaktionsprogramms proklamiert worden. Das Konzept fördert gleichzeitig die persönliche, lokale, nationale und globale Identität. Dabei besteht die Herausforderung, einerseits die Universalität (gemeinsame und kollektive globale Identität) zu fördern, andererseits die Einzigartigkeit des Individuums zu respektieren. Kann man multiple Identitäten entwickeln – und wie macht man das? Ging es dem Globalen Lernen nicht schon immer um ein Lernen im Welthorizont?

Input und Vorbereitung:

Tobias Troll,

Projektleiter, DEEEP

Georg Krämer,

*Referent für Globales Lernen,
Welthaus Bielefeld*

Hannes Siege,

Berichterstatter der KMK, Engagement Global

Timo Holthoff,

*Verband Entwicklungspolitik
Niedersachsen*

Katarina Roncevic,

Behinderung und Entwicklung (bezev)

13.00 Uhr Mittagessen

Videos aus dem Süden:

Wie setzen wir das Weltaktionsprogramm um?

14.00 Uhr Fortsetzung der Workshops

15.30 Uhr Tee- und Kaffeepause

16.00 Uhr Die Konferenz als Lernfeld

Moderierte Redaktion der Erklärung

**Claus-Bernhard Pakleppa, Geschäftsführer,
Partnership for Development**

17.00 Uhr Verabschiedung einer gemeinsamen Erklärung „Transformative Bildung für eine zukunftsfähige Entwicklung“

Übergabe an Vertreter/innen aus dem BMZ und der UNESCO-Konferenz zu BNE und kurze Statements

17.30 Uhr Schlusswort

Heike Spielmans, Geschäftsführerin, VENRO

17.45 Uhr Ende

RÜCKFRAGEN UND KONTAKT:

VENRO

Jana Rosenboom, 030-263929915, j.rosenboom@venro.org oder
Nicole Kockmann, 030-263929916, n.kockmann@venro.org

ANMELDUNG:

WUS

Stefanie Heise, 0611-40809699, bne-kongress@wusgermany.de

Offizieller Beitrag

Nationale Konferenz zum Abschluss der UN-Dekade
29. und 30. September 2014, Bonn

Die Konferenz wird mitgetragen und inhaltlich organisiert von:



Organisatorische Durchführung:



Mit finanzieller Unterstützung des:

